

Aus diesen und vorausgehenden Zitiierungen ist prinzipiell alles weggelassen worden, was etwa den gegensätzlichen Standpunkt zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern berührt. Lediglich das rein Sachliche, das sich auf zahlenmäßig belegte Unterlagen stützt, ist hervorgehoben worden. Nach Lage der Dinge verbleibt für das Verlagsgewerbe nur die Schlussfolgerung, daß auch die gegenwärtigen Sätze des Deutschen Buchdruck-Preistarifs viel zu hoch gegriffen sind und sich mit den wirtschaftlichen Verhältnissen — selbst bei Enttätigung aller nur denkbaren Belastungen — nicht in Einklang bringen lassen. Rechnet das deutsche Buchdruckgewerbe ernstlich mit einer entschiedenen Belebung des Auftragseinganges, so müssen den Auftraggebern, vor allem dem Verlagsgewerbe, weit billigere Preise eingeräumt werden. Die Erhöhung der Vorkriegspreise um mehr als 50% muß zunächst unbedingt in Wegfall kommen, und einen angemessenen »Entbehrungsfaktor« wird der Buchdruckereibesitzer gleichfalls nicht ausschalten dürfen. Reichlichere Beschäftigung wird dann wieder weit machen, was nun einmal ein larger Auftragsingang an Enttäuschungen und Opfern im Gefolge haben muß. Das Verlagsgewerbe, als einer der größeren Hauptauftraggeber, hat ein Recht darauf, daß seine öffentlich erhobenen Einwendungen gegen die Preispolitik des Deutschen Buchdrucker-Vereins gehört und beachtet werden. Vertreter des Verlagsgewerbes werden bei der Festsetzung der Sätze des Buchdruck-Preistarifs, der Auf- und Abschläge usw. prinzipiell vom Deutschen Buchdrucker-Verein nicht zugezogen. Es verbleibt daher nur die energische öffentliche Abwehr gegen alles das, was hinsichtlich der Druckpreise ungerecht und unbillig ist.

N.

Verzeichnis der Postorte in den besetzten und den Einbruchgebieten, soweit Buchhandlungen dort ansässig sind.

(Nach postamtlichen Unterlagen von der Redaktion d. Bbl. zusammengestellt.)

Wiederholt ist vom Börsenblatt die Veröffentlichung einer Liste der Postorte in den besetzten Gebieten gefordert worden, besonders nachdem das von der Postverwaltung früher herausgegebene »Verzeichnis der Postorte in den besetzten und unbesetzten Gebieten« vielfach von den einzelnen Oberpostdirektionen nicht mehr geliefert werden kann. Wir veröffentlichen deshalb heute nachstehendes Verzeichnis der Postorte in den besetzten und den Einbruchgebieten, soweit Buchhandlungen dort ansässig sind. Diese Liste mögen sich alle Verlagsexpeditionen ausschneiden und an auffälliger Stelle anheften, damit bei allen Bücherpaketen und Kreuzbändern nach den besetzten Gebieten die schon so oft im Börsenblatt (Nr. 23, 27, 29, 31, 35, 37, 43) veröffentlichten Bestimmungen für Bücherfendungen nach dem besetzten Gebiet eingehalten werden. Nach diesen muß auf allen Bücherfendungen (Paketen und Kreuzbändern) nach dem besetzten Gebiet unbedingt ein möglichst buntesfarbiger Zettel des Wortlauts aufgeklebt sein: »Inhalt: Bücher! Zollfrei!«. Dieser Vermerk, der unter Umständen auch nur handschriftlich aufgeschrieben werden kann, muß mit der Unterschrift des Absenders versehen sein und stets auch auf der gelben Paketadresse angebracht werden.

Obgleich schon oft gefordert wurde, daß alle Sortimentler des besetzten Gebiets ihre Bestellungen mit einem kleinen Stempel, aufdruck »Besetztes Gebiet« versehen möchten, tut das ein großer Teil leider immer noch nicht. In allen Fällen, wo also ein solcher Stempel aufdruck nicht schon auf die Zugehörigkeit zum besetzten Gebiet hinweist, sollte nachstehende Liste zu Rate gezogen werden. Ebenso ist die Liste unentbehrlich bei Versendungen französischsprachiger Prospekte. Es ist bekannt, daß alle Buchhändler im besetzten Gebiet von solchen Zirkularen verschont bleiben müssen. Wie schon oft im Börsenblatt mitgeteilt worden ist, drohen denjenigen Buchhändlern, bei denen solche Ankündigungen zufällig gefunden werden, ganz schwere Gefahren, wie hohe Bestrafung, Ausweisung usw., wenn sie auch selbst ja an der Zufindung solcher Rundschreiben gar keine Schuld tragen. Bei Mas-

senversendungen von solchen Rundschreiben müssen also alle Adressen entfernt werden, die Buchhandlungen im besetzten Gebiet betreffen.

Möge also die Liste in allen hier angeführten Fällen ihr Gutes leisten und mit ihrer Hilfe endlich erreicht werden, daß bei allen Bücherfendungen nach dem besetzten Gebiete die vorgeschriebenen Inhaltsangaben nicht unterbleiben!

Abkürzungen: O.P.D.-Bz. = Oberpostdirektions-Bezirk: (folgt Name)

- a = lt. Friedensvertrag besetzt.
- b = Einbruchgebiet (außer Ruhrgebiet).
- R = Ruhr-Einbruchgebiet.
- l = linksrheinisch.
- r = rechtsrheinisch.
- B = besetzt von Belgien.
- E = besetzt von England.
- F = besetzt von Frankreich.

Aachen — O.P.D.-Bz.: Aachen a l B
 Alsenz, Rheinpfalz — O.P.D.-Bz.: Speyer a l F
 Altenkirchen (Pfalz) — O.P.D.-Bz.: Speyer a l F
 Alzey, Rheinhessen — O.P.D.-Bz.: Darmstadt a l F
 Andernach — O.P.D.-Bz.: Coblenz a l F
 Annen — O.P.D.-Bz.: Dortmund R F
 Annweiler, Rheinpfalz — O.P.D.-Bz.: Speyer a l F
 Aplerbeck (Kr. Hörde) — O.P.D.-Bz.: Dortmund R F
 Arheilgen — O.P.D.-Bz.: Darmstadt b r F
 Bad Dürkheim, Rheinpfalz — O.P.D.-Bz.: Speyer a l F
 Bad Ems — O.P.D.-Bz.: Frankfurt a. M. a r F
 Bad Soden (Taunus) — O.P.D.-Bz.: Frankfurt a. M. a r F
 Barop — O.P.D.-Bz.: Dortmund R F
 Bendorf (Rhein) — O.P.D.-Bz.: Coblenz a r F
 Benrath — O.P.D.-Bz.: Düsseldorf a r E
 Bergisch Gladbach — O.P.D.-Bz.: Köln a r E
 Bergzabern, Rheinpfalz — O.P.D.-Bz.: Speyer a l F
 Benel — O.P.D.-Bz.: Köln a r F
 Biebrich (Rhein) — O.P.D.-Bz.: Frankfurt a. M. a r F
 Bingen (Rhein) — O.P.D.-Bz.: Darmstadt a l F
 Bingerbrück — O.P.D.-Bz.: Coblenz a l F
 Birkenfeld (Rheine) — O.P.D.-Bz.: Trier a l F
 Birkesdorf (Rheinland) — O.P.D.-Bz.: Aachen a l F
 Bitburg (Bz. Trier) — O.P.D.-Bz.: Trier a l F
 Bochum — O.P.D.-Bz.: Dortmund R F
 Bonn — O.P.D.-Bz.: Köln a l F
 Boppard — O.P.D.-Bz.: Coblenz a l F
 Bottrop — O.P.D.-Bz.: Münster R B
 Brühl (Bz. Köln) — O.P.D.-Bz.: Köln a l E
 Buer (Westf.) — O.P.D.-Bz.: Münster R B
 Burg (Wupper) — O.P.D.-Bz.: Düsseldorf a r E
 C . . . f. a. R . . .
 Castellana — O.P.D.-Bz.: Coblenz a l F
 Castrop — O.P.D.-Bz.: Dortmund R F
 Caub, Rheintal — O.P.D.-Bz.: Frankfurt a. M. b r F
 Coblenz — O.P.D.-Bz.: Coblenz a l F
 Cochem (Mosel) — O.P.D.-Bz.: Coblenz a l F
 Crefeld — O.P.D.-Bz.: Düsseldorf a l B
 Dahlhausen (Ruhr) — O.P.D.-Bz.: Dortmund R F
 Datteln (Westf.) — O.P.D.-Bz.: Münster R F
 Diez, Lahntal — O.P.D.-Bz.: Frankfurt a. M. a r F
 Dorsten — O.P.D.-Bz.: Münster R B
 Dortmund — O.P.D.-Bz.: Dortmund R F
 Duisburg — O.P.D.-Bz.: Düsseldorf R B und F
 —Meiderich — O.P.D.-Bz.: Düsseldorf R B
 —Ruhrort — O.P.D.-Bz.: Düsseldorf R B
 Dülken — O.P.D.-Bz.: Düsseldorf a l B
 Düren (Rheinland) — O.P.D.-Bz.: Aachen a l F
 Dürkheim i. o. Bad Dürkheim
 Düsseldorf — O.P.D.-Bz.: Düsseldorf b r F
 —Derendorf — O.P.D.-Bz.: Düsseldorf b r F
 —Obertassel — O.P.D.-Bz.: Düsseldorf a l B
 Edenkoben, Rheinpfalz — O.P.D.-Bz.: Speyer a l F
 Eidel (Kr. Selterskirchen) — O.P.D.-Bz.: Dortmund R F
 Eisenberg (Pfalz) — O.P.D.-Bz.: Speyer a l F
 Eltville, Rheingau — O.P.D.-Bz.: Frankfurt a. M. a r F
 Ems f. o. Bad Ems
 Erkelenz — O.P.D.-Bz.: Aachen a l B
 Eschweiler (Kr. Aachen) — O.P.D.-Bz.: Aachen a l B